

8. Februar 2015

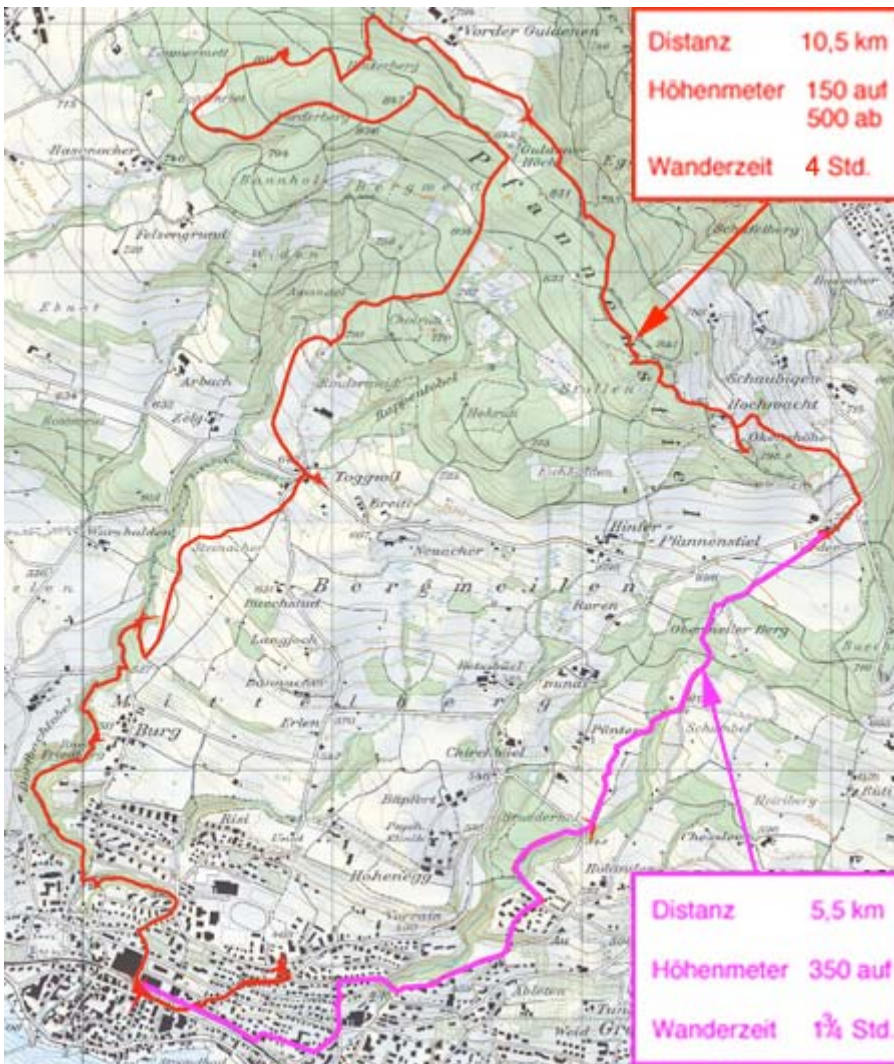
Schneeschuh-Tour: Pfannenstiel à la carte

„à la carte“ = Modulare Routenwahl für Genusswandernde oder für Hardcore-Schneeschuh-Wanderer



Heute sind Alexandra, Annett, *Barbara*, *Bettina*, Burgi, Fabienne, *Hans**, Kathrin, *Lisbeth*, Martin, *Thesi*, Uschi und *Thomas* gemeinsam unterwegs. *Kursiv geschrieben* sind die Namen der Teilnehmenden, welche die ganze Runde, d. h. mit Aufstieg von Meilen auf den vorderen Pfannenstiel begangen haben. **Hans hat diese Tour rekognosziert und war für die Wanderleitung verantwortlich*

NOTE: Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert. Diese ist eine Vereinigung von Wanderlustigen, die gerne in Gesellschaft unterwegs sind. Das Spektrum unserer Events geht von der einfachen Genusswanderung über Langdistanz-Touren bis zur anspruchsvollen T4-Bergwanderung. Wir kommen ohne Hierarchie und Mitgliedsbeiträge aus und definieren uns einzig über die gemeinsame Passion Wandern.



Karte von Hans mit SwissMobile erstellt

Um es vorweg zu nehmen: Dieser Blog enthält nicht genügend Infos, unsere Route „einfach so“ nachwandern zu können! Um dies zu tun, braucht es eine Ortskundige Wanderleitung, wie wir sie mit Hans hatten. Er führte uns immer wieder über verschlungene Single-Trails durch die Wälder und Lichtungen des Pfannenstiels, auf die „normale“ Schneeschuh-Wandernde“ allenfalls durch Zufall stossen würden. Die **Hardcore-Gruppe** startete um 09:30 Uhr beim Bahnhof Meilen, stieg zuerst als Fussgänger über die Hängebrücke nach Obermeilen auf und schnallte die Schneeschuhe nach dem Erreichen der alten Pfannenstielstrasse an. Um 11:15 kam die Genusswanderer-Fraktion mit dem Bus beim Vorderen Pfannenstiel an. Gemeinsam zogen wir die Schleife über den höchsten Punkt via dem hinteren Guldenen zur Guldener Höhe, dann hinunter nach Toggwil mit Boxenstop im Restaurant Alpenblick. Oberhalb der Burgruine stiegen wir ins Meilemer Tobel ein, entledigen uns der Schneeschuhe und erreichen den Bahnhof um 16.20 Uhr.



Zu Fuss steigen wir kurz nach 09:30 Uhr mitten durch Meilen hoch in Richtung Obermeilen

Eine besondere Attraktion auf diesem Wegstück ist die „Nepal-Brücke“, welche...



...Meilen mit Obermeilen verbindet

Ein „V for Victory“ läutet die Schneeschuhtour ein: Als weitsichtig vorausschauender Mensch hat...



...Hans die Uhrzeit seiner Kamera bereits auf Sommerzeit eingestellt ;-)

Zuerst über offenes Feld, dann...



...durch schöne, sanft ansteigende Waldpassagen steuert die Hardcore-Fraktion...



...ihrem ersten Etappenziel Vorderer Pfannenstiel zu

Um 11:15 Uhr trifft der Bus aus Meilen ein



Von nun an waren wir als nicht übersehbare 13er-Gruppe unterwegs:



Eine kurze Warmlaufstrecke hinüber zum Wald, wo wir die Pfannenstielstrasse queren und dann...

...wird es richtig warm im Aufstieg zum Restaurant Hochwacht, das wir...



...links liegen lassen und Hans durch die erste der vielen Wald-Passagen folgen, die uns...



...zum höchsten Punkt (854 m) der Pfannenstiel-Kette führt

Wir erreichen die Lichtung Hinterer Guldenen...



...und legen auf dem Weg zur Guldener Höchi genussvoll unsere eigenen Spuren



Immer wieder durchqueren wir kleine Lichtungen und steigen ab in Richtung Toggwil, wo wir...

...im Restaurant Alpenblick mit unserer Gruppengröße eine Logistik-Herausforderung provozieren



Den Restaurant-Besuch halten wir kurz, denn plötzlich lacht draussen die Sonne. Was nun folgt...



...darf kurz und bündig mit „Schneesuh-Vergnügen Pur“ bezeichnet werden

Nach einem Besuch der Burgruine Meilen steigen wir ins Meilemer Tobel ein und bewältigen...



...den Rest des Weges bis zum Bahnhof Meilen als „normale Winterwanderer“



Eines der Highlights im Meilemer Tobel, das zu allen Jahreszeiten einen Besuch wert ist:
Querung des Tobelbachs auf der römischen Brücke *(Foto von Burgi)*

Schlussbild:



Schneeschuh-Laufen gilt neben Curling allgemein als ungefährlichste Winter-Sportart. Gefährlich wird es erst dann, wenn bestimmte (nicht genannt sein wollende) Individuen ihre Neckereien auf einen Wettkampf ausdehnen, bei dem es die einzige Regel gibt, dass es keine Regeln hat ;-) (Foto von Hans)

Fazit dieser Schneeschuh-Wanderung: Erstaunlich war es schon im Vorfeld, dass trotz der eher fragwürdigen Wetterprognose die Ausschreibung bereits 4 Tage vor dem Event mit der Terminologie „Ausgebucht“ ergänzt werden musste. Belohnt wurden wir mit herrlichen Schneeverhältnissen auf und unter dem Pfannenstiel, wunderbaren Passagen auf Single-Trails in tief verschneiten Wäldern und als Dessert der Sonnenschein zum Schluss der Wanderung. Auch das zeitweilige heftige Schneetreiben konnte die gute Stimmung in dieser Gruppe nicht beeinträchtigen. Ein herzliches Dankeschön an Alexandra, Annett, Barbara, Bettina, Burgi, Fabienne, Hans*, Kathrin, Lisbeth, Martin, Thesi und Uschi für die angenehme und aufgestellte Begleitung; gerne wieder einmal in gleicher Besetzung. Ein spezieller Dank an Burgi für den Foto-Beitrag und ein ganz **dicker Dank** an Hans für seine tadellose Wanderleitung, ohne die diese Tour nie so facettenreich gewesen wäre und für seine Foto-Beiträge.

Herzliche Grüsse

NOTE: Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert. Diese ist eine Vereinigung von Wanderlustigen, die gerne in Gesellschaft unterwegs sind. Das Spektrum unserer Events geht von der einfachen Genusswanderung über Langdistanz-Touren bis zur anspruchsvollen T4-Bergwanderung. Wir kommen ohne Hierarchie und Mitgliedsbeiträge aus und definieren uns einzig über die gemeinsame Passion Wandern.